

Protokoll

Bürgersprechstunde von Herrn Stadtbaurat Leuer im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach am 04.03.2020 von 17:30 Uhr bis 19:25 Uhr im Begegnungszentrum Soolanger, Am Soolanger 1a in Gliesmarode

Herr Bezirksbürgermeister Stülten begrüßt Herrn Stadtbaurat Leuer im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach und die ca. 40 Zuhörerinnen und Zuhörer sowie 6 Mitglieder des Stadtbezirksrates. Herr Stadtbaurat Leuer stellt nach kurzen einführenden Worten die anwesenden Verwaltungsvertreter vor, Herrn Warnecke vom Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz, Herrn Benschmidt vom Fachbereich Tiefbau und Verkehr, Herrn Knobloch vom Fachbereich Stadtgrün und Sport sowie Herrn Schwarz von der Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH. Anschließend bittet Herr Stadtbaurat Leuer um Wortmeldungen.

Verkehr Bevenroder Straße, Querum

Ein Bürger stellt die Frage, zum Gesamtkonzept und wie man die aktuelle Situation mit dem hohen Verkehrsaufkommen und den zukünftigen Planungen (Campusbahn) bewältigen kann. Herr Stadtbaurat Leuer erläutert, dass die Planungen zunächst ohne die Stadtbahn beginnen, um zu prüfen, welches Potenzial der öffentliche Raum besitzt um den verkehrlichen Bereich zu optimieren. Es ist den Planenden bewusst, dass es zunächst einen Versuch darstellt, die Planungen nach dem aktuellen Stand zu verfolgen und zu prüfen, ob die Maßnahmen greifen. Herr Stadtbaurat Leuer betont, dass der Ortsteil eine gestalterisch bessere Durchfahrt verdient hat. Der Mobilitätsentwicklungsplan wird für die nächsten 20 Jahre aufgestellt. Es wird keine vierspurige Trasse entstehen, aber es soll eine Straße geben, die den Verkehr abwickeln kann. Ein Bürger fragt, wie valide die Daten zur Bevenroder Straße sind. Herr Stadtbaurat Leuer erklärt, dass die aktuelle Situation zum Verkehr sehr gut bekannt ist.

Campus-Bahn

Ein Bürger fragt, ob es einen weiteren Workshop zur Campusbahn gibt. Herr Stadtbaurat Leuer erläutert, dass es einen weiteren Workshop geben wird, allerdings noch kein Termin fixiert ist. Der Bürger regt an, die Pressemitteilung nicht so spät zu veröffentlichen. Herr Stadtbaurat Leuer erklärt, dass eine frühe Veröffentlichung ggf. in Vergessenheit gerät. Die Verwaltung wird seine Bitte entsprechend berücksichtigen.

Radverkehr

Ein Bürger fragt nach den Planungen zum Fahrradverkehr auf der Bevenroder Straße, es gibt dort nicht nur Autoverkehr und das Radfahren ist derzeit eine Herausforderung. Herr Stadtbaurat Leuer verweist auf die schwierigen Planungen und erläutert, dass diese nicht ohne Bürgerbeteiligung stattfinden werden.

Baugebiet Dibbesdorfer Straße-Süd

Ein Bürger fragt, warum bei der Konzeption des Baugebietes kein Erschließungsverkehr über den Farnweg vorgesehen ist. Herr Stadtbaurat Leuer verweist in diesem Zusammenhang auf seine Ausführungen zur allgemeinen Verkehrssituation der Bevenroder Straße. Es bleibt die

Evaluation, inwiefern die Planungen fruchten, abzuwarten, anderenfalls sind alternative Planungen anzuwenden, die die Verwaltung vorbereitet.

Forststraße

Eine Bürgerin fragt, ob die Forststraße in die Verkehrsplanungen mit einbezogen wird. Herr Benschmidt verneint dieses, die Planungen enden nach aktuellem Stand am Kreisel. Die Bürgerin weist darauf hin, dass auf der Forststraße sehr viel gerast wird. Die Verwaltung erklärt, dass die Geschwindigkeiten unter Bezugnahme auf den genannten Ort (Forststraße 7) analysiert werden.

Zuständig: FB 66, Abt. 66.4

Hungerkamp

Ein Bürger fragt, inwiefern der Ausbau des Hungerkamps geplant ist. Herr Benschmidt erklärt, dass aktuell nichts geplant ist. Der Bürger weist darauf hin, dass der neue Fußweg zwischen Pappelberg und Hungerkamp nicht wie geplant genutzt wird. Herr Benschmidt erläutert, dass der Weg als Verbindungsweg von der Unterkunft der Geflüchteten zum Spielplatz seinen Nutzen hat, auch wenn nach der Schilderung vorwiegend das anliegende Gewerbe den Weg für das Abstellen von Fahrzeugen nutzt.

Baugebiet Holzmoor

Ein Bürger fragt, wann es bei dem Baugebiet weitergeht. Es wohnen dort nun kaum mehr Menschen und ein Neubau ihres alten Hauses wurde in Aussicht gestellt. Herr Stadtbaurat Leuer erklärt, dass der Bebauungsplan nunmehr fast fertig gestellt ist und die Öffentlichkeit beteiligt wird.

Stadtbahn

Ein Bürger fragt, welche Alternativen es zur Stadtbahn gibt. Herr Stadtbaurat Leuer erläutert, dass der Kosten-Nutzen-Faktor größer als 1 sein und untersucht werden muss. Auf den geplanten Workshop zum Sommer hin wird verwiesen.

Bushaltestelle Bevenroder Straße, Eichhahnweg, Feuerwehrhaus

Ein Bürger weist auf die schlechten Bedingungen bei der Haltestelle hin, man tritt beim Aussteigen eine Treppe tiefer. Die Verwaltung wird prüfen, ob der Missstand zu beheben ist und dann mit den zukünftigen Planungen zur Bevenroder Straße übereinstimmt.

Zuständig: FB 66

Berliner Straße/Linksabbieger Querumer Straße

Ein Bürger fragt, ob der Verwaltung bekannt ist, dass sich an der Linksabbiegerspur zu Stoßzeiten ein Rückstau bildet. Herr Benschmidt erklärt, dass die Planungen bereits im Hinblick auf die Stadtbahn gemacht wurden. Nach Kenntnis der Verwaltung haben sich die aktuellen Verkehrszahlen rechnerisch nicht verschlechtert.

Messeweg

Ein Bürger erklärt, dass sich durch die gestalteten Fahrradstreifen auf dem Messeweg die Situation für Liefernde verschlechtert hat, weil auf diesen nicht mehr gehalten und geparkt werden darf und fragt, ob dann ein Bußgeld umgesetzt wird. Herr Benschmidt erklärt, dass dazu keine pauschale Antwort möglich ist und verweist auf die Schwierigkeiten in der Planung dieses Verkehrsabschnittes.

Friedensallee

Ein Bürger fragt, ob an der Friedensallee eine Veränderung der Planung der Infrastruktur geplant ist. Im Zuge der Fluktuation der Anwohner hat sich durch die Ansiedlung junger Familien ein Bedarf an einem Spielplatz ergeben, der in der unmittelbaren Umgebung nicht erfüllt wird. Herr Stadtbaurat Leuer sichert zu, dass die Verwaltung die aktuelle Situation überprüfen wird.

Zuständig: FB 61, Abt. 61.7

Duisburger Straße, Gärten Holzmoor

Eine Bürgerin fragt, warum die Verträge mit den Gärten (Grabeland) an der Duisburger Straße bereits gekündigt wurden und bis zum 1. April 2020 geräumt werden müssen. Herr Stadtbaurat Leuer erläutert, dass der Grünraum mit beplant wird und auch als solcher erhalten bleiben soll, bspw. als Aufenthaltsfläche. Um die Planungen für das kommende Jahr zu ermöglichen, sind die Verträge bereits gekündigt worden. Ein Bürger fragt in diesem Zusammenhang, wie das Grün mit der möglichen Stadtbahn zusammenpasst. Herr Stadtbaurat Leuer erläutert, dass eine begrünte Trasse geplant ist, aber auch der Radschnellweg langführen könnte. Es ist aber keinesfalls eine versiegelte Fläche geplant.

Radweg Bevenrode / Grassel

Ein Bürger bemängelt, dass es nach wie vor keinen Radweg von Grassel nach Braunschweig gibt und die örtliche Politik dort das Thema aufgegriffen hat. Herr Stadtbaurat Leuer erklärt, dass es sich bei der Straße, an der der Radweg entstehen könnte, um eine Landesstraße handelt und die Stadt Braunschweig die Kosten nicht einfach so übernehmen kann. Grundsätzlich hat das Land Niedersachsen eine Prioritätenliste. Seitens der Stadt Braunschweig gibt es ein grundsätzliches Interesse an einem Radweg, eine Ko-Finanzierung muss aber geprüft werden.

Bevenrode Nahversorger

Im Hinblick auf den entstehenden Nahversorger wird auch darauf hingewiesen, dass es neben dem fehlenden Rad- auch keinen Fußweg gibt. Herr Stadtbaurat Leuer verweist darauf, dass der Bau eines Radweges gemeinsam mit dem Träger der Straßenbaulast geprüft werde. Der Markt zur Nahversorgung ist auf den Weg gebracht worden und nunmehr in der konkreten Planung. Neben dem Radweg wird auch die Möglichkeit prüft, die Einfahrtgeschwindigkeit in den Ort baulich zu regeln.

Lilienthalplatz Haus 2

Ein Bürger fragt, wann das weitere Haus geplant ist. Herr Schwarz erklärt, dass es in Diskussion und die Planung frühestens in Richtung 2021 absehbar ist.

Querum Sporthalle

Ein Bürger fragt, ob es einen neuen Stand zu einer Sporthalle in Querum gibt. Herr Stadtbaurat Leuer erklärt, dass es keinen neuen Sachstand gibt. Durch Baugebiete entstehen Bedarfe für das soziale Umfeld, diese werden zu entsprechender Zeit geprüft.

Herr Leuer bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für den konstruktiven Austausch. Herr Bezirksbürgermeister Stülten bedankt sich bei der Verwaltung für die Beantwortung der Fragen und verabschiedet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bürgersprechstunde. Die Bürgersprechstunde endet um 19:25 Uhr.

i. A.

gez.

Bergmann
Protokollführer